Objekt:	Brandenburg, Nikolaikirche, zerstört.
Museum:	Stadtmuseum Brandenburg an der Havel Ritterstraße 96 14770 Brandenburg an der Havel 03381-584501 museum@stadt-brandenburg.de
Sammlung:	Grafiksammlung
Inventarnummer:	V00317Kb

Beschreibung

Das vorliegende Aquarell wurde vermutlich nach der Zeichnung auf Blatt V 306 Kb geschaffen, wirkt aber mit seinen leuchtenden Farben auf weißem Grund sehr viel stimmungsvoller, fast romantisch. Erscheint die Zeichnung wie eine trostlose Bestandsaufnahme der zerstörten Kirche, was durch die gedämpfte Farbigkeit auf grauem Untergrund und die weitgehende Entlaubung der Bäume noch unterstrichen wird, so ist dem Aquarell ein geradezu optimistischer Grundton eigen. Die Bäume zeigen ein goldenes Herbstlaub, das sich in prachtvollem Kontrast von dem Ziegelrot der Kirche abhebt. Der Himmel zeigt ein sanftes Blau und die Szenerie ist von Licht erfüllt. Auch die Kirche wirkt trotz der unübersehbaren Spuren der Zerstörung längst nicht so unheimlich wie auf der Zeichnung. Garski war als Künstler offenbar nicht bereit, nur ein Bild des Jammers zu zeichnen, er suchte inmitten der Trümmer auch nach Momenten, die so etwas wie eine Hoffnung vermitteln konnten. Wie vielen anderen Künstlern half ihm dabei auch und vor allem die Natur. [Thomas Sander]

bez.: u.r.: Walter Garski 45

Grunddaten

Material/Technik:	Bleistift und Aquarell auf weißem Kartonpapier
Maße:	25,8 x 38,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1945
	wer	Walter Garski (1884-1961)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	St. Nikolai (Brandenburg an der Havel)

Schlagworte

- 2. Weltkrieg
- Grafik
- Kriegsschaden

Literatur

- Brandenburgisches Landesamt und Archäologisches Landesmuseum (1995): Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Denkmale in Brandenburg, Band 1.2/2: Stadt Brandenburg an der Havel. Äußere Stadtteile und eingemeindete Orte. Worms, S. 107ff.
- Geiseler, Udo / Heß, Klaus (2008): Brandenburg an der Havel. Lexikon zur Stadtgeschichte. Berlin, S. 261f.